

DEMOKRATIE WERKSTATT AKTUELL

Mitmachen • Mitbestimmen • Mitgestalten! Nr. 270

Donnerstag, 07. Mai 2009

DAS PARLAMENT DURCHLEUCHTET



Die 1A und 1B der HS Lichtenegg steht zwar vor dem Parlament, hat aber auch einen genauen Blick hinein geworfen!



Sabrina und Patrick

Wir sind die 1A und 1B. Unsere Hauptschule befindet sich in Lichtenegg. Wir sind eine sehr sportliche Schule und haben schon viele Preise gewonnen. Wir haben acht Hauptschulklassen. Heute sind wir in der Demokratiewerkstatt. Wir berichten heute über diese Themen: Wie kann ein Volk in der Demokratie mitbestimmen? Wie wird man Mitglied des Bundesrates? Was ist ein Gesetz? Du und die Gesetze? Wie wird man Abgeordnete oder Abgeordneter? Was passiert im Parlament? Welche Aufgabe hat das Parlament? Welchen Weg muss ein Gesetz gehen? Viel Spaß beim Schmökern wünschen Sabrina & Patrick!



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament

BUNDESRAT - WOZU?!

Die Hauptaufgabe des Bundesrates besteht in der Vertretung der Bundesländer. Gemeinsam mit dem Nationalrat beschließt der Bundesrat die Gesetze für Österreich.

Die Landtage wählen die Mitglieder des Bundesrates. Die Bevölkerungsgröße des Bundeslandes bestimmt die Anzahl der Vertreter im Bundesrat. Der Bundesrat ist die zweite Kammer des Parlaments. Seine Hauptaufgabe ist es, die Interessen der Bundesländer zu vertreten, und er wirkt bei der Gesetzgebung (der Entstehung von Gesetzen) mit. Der Bundesrat hat insgesamt 62 Mitglieder. Der Vorsitz des Bundesrates wechselt alle 6 Monate nach alphabetischer Reihenfolge. Zur Zeit hat das Bundesland Wien den Vorsitz. Danach kommt Burgenland usw.

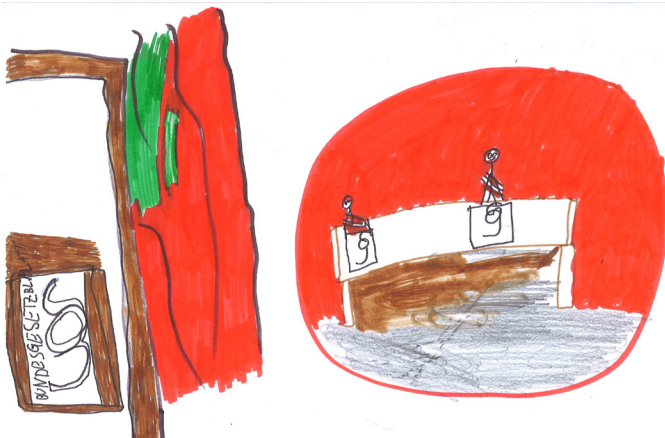
Abgestimmt wird im Bundesrat mittels Hand heben, im Gegensatz zum Nationalrat, dort steht man bei der Abstimmung auf. Bei beiden ist es jedoch so, dass bei einer Stimmenthaltung vorher der Saal verlassen werden muss. Sobald der Nationalrat und der Bundesrat einem Gesetz zugestimmt haben, wird es verabschiedet und veröffentlicht.



**Bernhard (11), Arian (11), Markus (11),
Michael (11), Viktoria (11)**



Sitzungssaal des Bundesrates.



**Unterzeichnung eines neuen Gesetzes. Gezeichnet vom
Michael (11).**

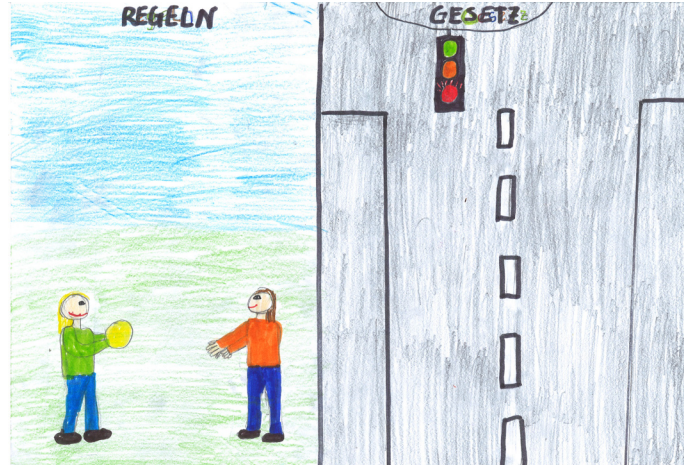


VERTRAUEN IM ZUSAMMENLEBEN

Unterschied zwischen Regeln und Gesetzen.



ines (11), Elisabeth (11), Bernatte (11),
Gerald (10), Josef (10)



Hier sieht man den Unterschied zwischen
Regeln und Gesetzen.

REGELN: Regeln sind, was wir Kinder unter uns ausmachen. Wie z.B. mit der Klasse den Klassensprecher wählen oder, dass man Freunden und Klassenkameraden Respekt zeigt. Von den Lehrern gibt es natürlich auch Regeln an uns Kinder wie z.B. wenn der Lehrer das Klassenzimmer verlässt, müssen trotzdem die Kinder am Platz bleiben.

GESETZE: Werden vom Parlament (der LEGISLATIVE) beschlossen und vom Bundeskanzler, Bundespräsident und der Nationalratspräsidentin unterschrieben. Der erste Schritt zu einem Gesetz ist, dass jemand ein Interesse an einem neuen Gesetz hat. Wenn ein Gesetz geändert wird, spricht man von einer NOVELLE. Beispiele für Gesetze: Man muss einen Radführerschein haben, wenn man unter 12 Jahren fahren will. Die Lehrer müssen eine bestimmte Ausbildung haben, um Kinder unterrichten zu dürfen.

INTERVIEW mit Bettina Rausch (29) :

Unsere erste Frage an Bettina Rausch war „Welches Gesetz würden sie noch beantragen und welches würden sie wegstreichen?“ Sie gab uns die Antwort, dass sie ein eigenes Fach „Politische Bildung“ mit einigen Kollegen/Kolleginnen einführen möchte. Wenn sie könnte würde sie das Gesetz „Verschrottungsprämie“ streichen. Die zweite Frage, die wir ihr stellten, lautete: „Warum müssen wir alle Gesetze einhalten und ob sie auch alle Gesetze einhält? Darauf antwortete sie, dass, wenn das Gesetz von allen eingehalten wird, es ein besseres Zusammenleben gibt. Sie versucht, dass sie alle Gesetze einhält. Die letzte Frage, die wir sie fragten, war: „Was würde passieren, wenn keiner die Gesetze einhalten würde und was würdest du dann tun?“ Ihre Antwort lautete: „Wenn keiner die Gesetze einhält, würde die Welt ein einziges Chaos sein. Sie würde versuchen, die Menschen zu überzeugen, die Gesetze einzuhalten.“



HS LICHTENEGG IM PARLAMENT

Stellt euch vor, bei allen Fragen müsste jeder Österreicher gefragt werden. Deshalb gibt es in unserem Staat Abgeordnete, die diese Entscheidungen für uns treffen. Diese Entscheidungen werden im Parlament getroffen. Auch wir Österreicher haben ein Parlament und dieses befindet sich in Wien.

Wir durften auch ein Interview mit Frau Bettina Rausch, Mitglied des Bundesrates machen. Wir fragten sie: „Welche Aufgabe hat ein Abgeordneter?“

Frau Bettina Rausch sagte: „Abgeordnete machen Gesetze, die das Zusammenleben regeln. Man muss mit Experten gut zusammenarbeiten: z.B.: Rotes Kreuz, Straßenbauer usw. Im Parlament setzen sich alle zusammen in Arbeitsgruppen und besprechen die neuen Gesetze. Dann muss eine Entscheidung getroffen werden. Darüber wird dann abgestimmt.“ Unsere zweite Frage war: „Wie informieren sich Abgeordnete?“

„Sie lesen Zeitungen und informieren sich im Internet. Jeder hat seine eigene Aufgabe. Wichtig ist auch mit den Leuten bzw. den Betroffenen darüber zu reden und eine Lösung zu finden,“ sagte Frau Bettina Rausch.

Andreas fragte noch: „Wie wird man Abgeordneter?“



Gerda (10), Evelyn (11), Martina (10), Andi (11), David (11)

Sie gab uns folgende Antwort: „Indem man sich dafür interessiert. Ich war zuerst in der Gemeinde und dann im Bezirk. Außerdem kommt es auf das Alter an und auf den Charakter. Man wird Abgeordneter, wenn man sehr viele Stimmen bekommt.“



UNSERE MEINUNG: Das Interview mit Bettina Rausch war sehr interessant. Sie kommt aus Melk, hat einen Freund, aber keine Kinder und hat Tourismus und Marketing studiert. Ihre Mutter und ihr

Vater sind Lehrer. Sie ist dreißig Jahre alt und sehr sympathisch. Sie hat uns sehr viel über ihren Alltag erklärt. So haben wir sehr viel über das Leben einer Abgeordneten erfahren.



DAS PARLAMENT - BACKSTAGE

Im Parlament werden die Gesetze für Österreich beschlossen. Es besteht aus zwei Kammern, aus dem Nationalrat und dem Bundesrat.



Darstellung der Räumlichkeiten im Parlament.

Ein Parlament ist ein Gebäude, in dem die Stellvertreter der österreichischen Bevölkerung Gesetze beschließen. Das Parlament ist das zentrale Organ in einem modernen politischen System. Es gibt im Parlament einen Bundesrat und einen Nationalrat. Das Wort „Parlament“ stammt vom französischen Verb „parler“ ab, das „sprechen“ heißt. Das Wort „Parlament“ bezeichnet eigentlich nur das Gebäude, in dem sich die gewählten VolksvertreterInnen versammeln. Die Aufgabe des Parlaments ist die Gesetzgebung. Das heißt, dass neue Gesetze dort vorgeschlagen, besprochen und verabschiedet werden.

Quellennachweis:

DAS ÖSTERREICHISCHE PARLAMENT
Parliamentary - System S. 33

IMPRESSUM

Eigentümer, Herausgeber, Verleger,
Hersteller: Parlamentsdirektion
Grundlegende Blattrichtung:
Erziehung zum
Demokratiebewusstsein.
Werkstatt mit ParlamentarierInnen



REPUBLIK ÖSTERREICH
Parlament



Claudia (11), Ines (11), Manuel (11), Joachim (11) und Dominik (11)

1A/1B, HS Lichtenegg, 2813 Lichtenegg
Gradwohl Manuel, Handler Mario, Katzgraber Joachim,
Grill Tobias, Heissenberger Patrick, Rennhofer Markus,
Hajdaraj Arian, Schrammel Gerald, Handler Viktoria,
Handler Gerda, Laschober Simone, Handler Bernadette,
Handler Sabrina, Mayrhofer Martina, Fuchs Elisabeth,
Baumgartner Ines, Schuh David, Trenk Michael,
Vollnhofer Josef, Windisch Dominik, Zitterbayer Bernhard,
Schwarz Andreas, Schwarz Stefan, Pichler Evelin,
Schrammel Veronika, Sanz Cornelia, Schabauer Birgit,
Seidl Evelyn, Strobl Claudia, Trimmel Ines,

WIR MACHTEN EINE UMFRAGE

Kinder aus der buckligen Welt befragten Leute auf der Straße und Frau Bettina Rausch.



**Birgit (10), Cornelia (10), Simone (11), Mario (11),
Patrick (11)**

Wir haben heute eine Umfrage vor der Demokratiewerkstatt und vor dem Parlament gemacht. Insgesamt haben wir elf Personen befragt, von denen uns fünf geantwortet haben.

Unser Thema lautete: „Wie kann das Volk in einer Demokratie mitbestimmen?“

So lautete auch unsere erste Frage. Drei antworteten „Mit wählen“, einer ergänzte „Mit Volksabstimmung“ und einer sagte, dass man sich Gedanken machen sollte.

Unsere zweite Frage lautete: „Was halten sie von Demonstrationen?“

Eine Meinung war: „Wer legal angemeldet ist, darf auch seine Meinung öffentlich sagen.“ Ein anderer meinte: „Es ist ein Grundgesetz der Demokratie.“

Ein Dritter antwortete uns mit: „Es ist gut und nützlich, sollte aber nicht gewalttätig sein.“

Wir hatten auch noch eine dritte Frage vorbereitet, nämlich: „Haben sie schon mal für ein politisches Anliegen unterschrieben???“

Viele sagten „Ja“ und nur einer „Nein“.

Wir machten ein Interview mit Frau Bettina Rausch. Wir stellten ihr die selben Fragen wie den Leuten, sie antwortete auf die erste Frage: „Die Leute wählen, die gute Ideen haben. Sie können Vorschläge ins Parlament bringen und einfach gesagt, welche Idee viele Unterschriften hat, wird als Gesetz geplant und die Ideen mit wenig Unterschriften werden nochmal überdacht.“



Die Gruppe mit einem Passanten.



Die Umfragegruppe vor dem Parlament.



Die Gruppe mit Frau Rausch.



JournalistInnen bei der Arbeit.

DIE GEBURT EINES GESETZES.

Gesetz wo kommst du her und was bewirkst du?

Gesetzesvorschläge können von Abgeordneten des Nationalrats, Bundesratsmitgliedern, der Bundesregierung und durch die Bevölkerung mittels Volksbegehren vorgeschlagen werden.

Wenn das Volk ein neues Gesetz erstellen will, brauchen die Bürger mindestens 100.000 Stimmen und Unterschriften.

Später in den Bundesrat und es wird nochmals abgestimmt.



Ministerrat



Bundesrat

Die Gesetzesvorschläge werden zunächst in den Ausschüssen vorberaten. Danach kommen die Vorschläge in den Nationalrat und es wird abgestimmt.

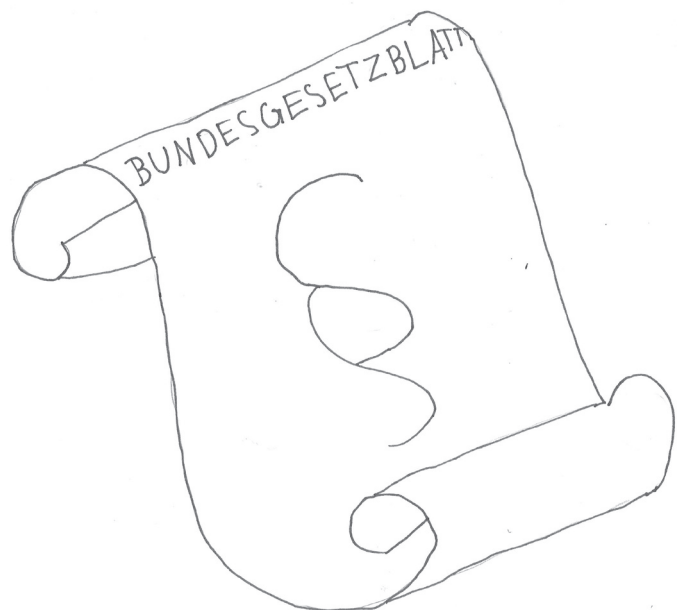
Wenn beide Abstimmungen positiv ausgehen, unterschreibt der Bundespräsident, Bundeskanzler und zuständige Minister. Dann wird es im Bundesgesetzblatt veröffentlicht.



Nationalrat



Stefan (11), Tobias (10), Evelin (11),
Veronika (10), Sabrina (10)



Das Gesetz ist verabschiedet!
Es wurde unterzeichnet.

